



## SPRACHPRÜFUNG DEUTSCH

**JULI  
2020**

NAME.....

# LAAS

EVALUATIONSSYSTEM DER  
SPRACHKENNTNISSE

## STUFE B1

Zertifikat anerkannt durch ICC

### HINWEISE

- Schreibe bitte auf diese Seite oben deinen Namen.
- Schlage bitte auf die nächste Seite bis zum Prüfungsbeginn nicht auf.
- Reihenfolge der Prüfung: Teil A Hörverstehen, Teil B Leseverstehen & Struktur und Wortschatz, Teil C Schriftlicher Ausdruck
- Du hast **120 Minuten** Zeit.

**A HÖRVERSTEHEN (25 Punkte) Zeit: ca. 20 Min.**

- Beantworte alle Fragen. Gib auf jede Frage nur eine Antwort.
- Schreibe zuerst die Antworten auf diese Testseiten und dann auf den Antwortbogen.
- Nach dem Hören hast du 3 Minuten Zeit, die Antworten auf dem Antwortbogen zu markieren. Benutze einen Bleistift (2H oder HB).

**Ein Interview mit Elisa**

Worüber sprechen die Künstlerin Elisa und der Reporter vom Radiosender „F.R.E.I.“?

**Welche Aussage ist richtig, welche Aussage ist falsch? Markiere bitte entsprechend A (RICHTIG) oder B (FALSCH) auf deinem Antwortbogen.**

**1. Abschnitt:**

1. Elisa schreibt über Kunst- und Umweltthemen.
2. Bevor sie Künstlerin wurde, war Elisa arbeitslos.
3. Als Elisa mit der Kunst anfang, kaufte sie sich zuerst neue Malsachen.
4. Elisa arbeitet seit drei Jahren als Künstlerin.

**2. Abschnitt:**

5. Den Job als Managerin fand Elisa sehr stressig.
6. Elisa hört beim Malen gerne Musik.
7. Blumen- und Tiermotive faszinieren Elisa am meisten.

**3. Abschnitt:**

8. Der Kontakt zu anderen Menschen ist für Elisa sehr wichtig.
9. Elisa interessierte sich schon als Schülerin für Kunst.
10. Elisa hatte immer die besten Noten im Kunstunterricht.



## 5 kurze Hörtexte

Welche Antwort ist richtig? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

<b>„Hunde willkommen“</b>	
<p><b>11. Im Geschichtenhaus in Bremen ...</b></p> <p>A. lernt man viel über die Geschichte der Hunde.          B. bezahlt man Eintritt für die Hunde.          C. bekommen die Hunde etwas zu trinken.</p>	
<b>Ingolstadt: Fest der Kulturen</b>	
<p><b>12. Das Fest der Kulturen ...</b></p> <p>A. dauert einen Tag lang.          B. findet zwei Mal im Jahr statt.          C. startet heute um 18 Uhr.</p>	
<b>Konzert</b>	
<p><b>13. Die Karten für das Konzert ...</b></p> <p>A. bekommt man im kleinen Saal.          B. kann man online bestellen.          C. sind für alle kostenlos.</p>	
<b>Wetter</b>	
<p><b>14. In Berlin ...</b></p> <p>A. ist es den ganzen Tag warm.          B. bleibt es trocken.          C. regnet es in der Nacht.</p>	
<b>Umsonst-Laden eröffnet</b>	
<p><b>15. Im Laden kann man ...</b></p> <p>A. schon seit 15 Tagen einkaufen.          B. kostenfrei Bücher und Anderes mitnehmen.          C. sehr billige Klamotten finden.</p>	

## **B** LESEVERSTEHEN - STRUKTUR UND WORTSCHATZ (50 PUNKTE)

Wir empfehlen dir für diesen Prüfungsteil 60 Minuten Zeit.

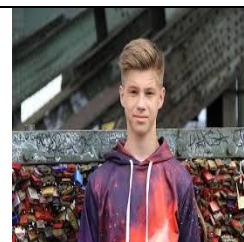
- Schreibe zuerst die Antworten auf diese Testseiten und dann auf den Antwortbogen.
- Beantworte alle Fragen. Gib auf jede Frage nur eine Antwort.
- Markiere deine Antworten auf dem Antwortbogen. Benutze einen Bleistift (2H oder HB).

### Wie viel Handy brauchst du wirklich?

(nach: [www.spiegel.de](http://www.spiegel.de))

Ohne Handy geht es nicht! Mein Smartphone habe ich fast immer bei mir. Besonders häufig benutze ich die Kamera und verschiedene Foto-Apps! Ich liebe es, wenn ich Fotos hoher Qualität aufnehmen kann, ohne dabei besondere Geräte tragen zu müssen. Also, mein Handy benutze ich nicht so sehr zum Telefonieren, aber von der Kamera kann ich mich gar nicht trennen!

**Jonas**



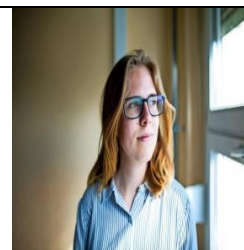
Handys sind zwar nützlich, man kann dich überall erreichen, aber nur zum Telefonieren. Smartphones werden zu überhöhten Preisen verkauft und machen unser Leben schwerer, statt es zu erleichtern. Die vielen Apps, die Grafiken, die Spiele nerven mich total! Handys sind nur zum Telefonieren und sollen nicht als kleine, tragbare Computer benutzt werden.

**Martina**



Erwachsene sagen oft, dass Jugendliche so oft das Handy benutzen, dass sie weniger Kontakt mit ihren Mitmenschen haben. Das stimmt aber nicht! Das Handy ermöglicht den Kontakt mit meinen Freunden und meiner Familie. Man kann telefonieren sowie private Nachrichten senden, mit mehreren Leuten chatten, usw. All das erleichtert den zwischenmenschlichen Kontakt.

**Kludia**



Das Handy ist Begleiter in allen Lebenssituationen. Viele Leute, besonders Leute in meinem Alter, haben eine emotionale Beziehung zu ihrem Smartphone aufgebaut. Sie fühlen sich nämlich sicherer, wenn sie allein unterwegs sind. Außerdem fühlen sich die meisten Eltern auch sicherer, dass ihre Kinder ein Handy dabei haben und leicht zu erreichen sind. Meine Eltern denken auch so!

**Michael**



Obwohl die meisten glauben, dass wir Jugendliche dauernd auf unsere Handys starren und tippen, ist das nicht für alle der Fall. Ich persönlich, und viele meiner Freunde, finden die ständige Nutzung von Handys total uncool! Wenn wir z.B. auf einer Party oder in der Schule sind, hat es keinen Sinn, sich die ganze Zeit mit dem Handy zu beschäftigen.

**Bilge**



**Fragen zum Leseverstehen**

**Was sagen die Jugendlichen? Antworte bitte auf die Fragen. Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.**

**16. Jonas sagt, dass er**

- A. häufig am Handy spricht.
- B. seine Kameraausrüstung immer bei sich hat.
- C. sein Handy wegen der Kamera benutzt.

**17. Martina behauptet, dass Smartphones**

- A. unser Leben erschweren.
- B. zu niedrigen Preisen verkauft werden.
- C. nützlicher als tragbare Computer sind.

**18. Klaudia meint, dass das Handy**

- A. zwischenmenschliche Kontakte leichter macht.
- B. nur zum Telefonieren benutzt wird.
- C. die sozialen Beziehungen schwächt.

**19. Michael sagt, dass das Handy**

- A. lebensgefährlich ist.
- B. den Menschen Sicherheit bietet.
- C. die Kinder vorsichtiger macht.

**20. Bilge ist der Meinung, dass**

- A. alle Jugendliche das Handy ständig benutzen.
- B. Handys in der Schule verboten sein sollten.
- C. Jugendliche ihre Handys nicht ständig brauchen.

**Vergleiche nun bitte die Äußerungen.**

**Markiere den entsprechenden Buchstaben (A bis E) auf deinem Antwortbogen.**

**Hier sind noch einmal die Namen der Jugendlichen:**

<b>A. Jonas</b>	<b>B. Martina</b>	<b>C. Klaudia</b>	<b>D. Michael</b>	<b>E. Bilge</b>
-----------------	-------------------	-------------------	-------------------	-----------------

21. Mit einem Handy können die Eltern jederzeit mit ihren Kindern sprechen.


22. Die Preise von Smartphones finde ich oft zu hoch.

23. Smartphones sind für mich nützlich, um Fotos zu machen.

24. Ich und meine Freunde benutzen nicht ständig unsere Handys.

25. Durch das Handy ist der Kontakt zu anderen Menschen leichter.

Welches Wort passt in die Lücke? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

 <b>Die Lieblingsorte der Jugendlichen in Basel</b> nach: www.bazonline.ch	
26. Der Kanton Basel hat die Jugendlichen gefragt, was Ihnen an ihrer Stadt gefällt und _____ Orte sie nicht mögen.	A. die B. viele C. welche
27. Fast 70% Prozent der befragten Jugendlichen leben sehr gerne in Basel, _____ ungefähr 20% leben nicht so gern dort.	A. aber B. sondern C. denn
28. An der Befragung nahmen 881 Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 17 Jahren _____.	A. zu B. teil C. durch
29. Der Lieblingsort der Jugendlichen in der Stadt ist der Rhein. An zweiter _____ kommt der berühmte Barfüsserplatz im Zentrum.	A. Lage B. Situation C. Stelle
30. Negativ an ihrer Stadt _____ die meisten Jugendlichen den Verkehr und die wenigen Freizeitangebote.	A. finden B. meinen C. gehören
31. Die Jugendlichen wünschen mehr Orte, an denen sie _____ von Erwachsenen noch von «kleinen Kindern» gestört werden.	A. weder B. sowohl C. nicht nur
32. Die Jugendlichen möchten auch Freizeitparks und geschlossene Freizeiträume für den kalten _____.	A. Zeit B. Winter C. Sommer
33. Die Meinungsumfrage soll in vier Jahren _____ werden und durch weitere Fragen ergänzt werden.	A. gestellt B. begonnen C. wiederholt

**Die Heidelberger Ballschule** (nach: [www.ballschule.de](http://www.ballschule.de))

Finde bitte für jede Lücke das passende Wort. Markiere den entsprechenden Buchstaben (A bis F) auf deinem Antwortbogen.

Achtung: Ein Wort ist zu viel! Hier sind die Wörter:

A. von	B. mit	C. auf	D. um	E. für	F. ins
--------	--------	--------	-------	--------	--------

Die Ballschule wurde 1998 \_\_(34)\_\_ Professor Klaus Roth vom Institut für Sport der Universität Heidelberg gegründet. Am Anfang war es einfach ein Programm zur Talentförderung, heute ist es aber ein „Sportangebot \_\_(35)\_\_ alle Kinder“ geworden.



Die Grundphilosophie der Ballschule basiert \_\_(36)\_\_ zentralen Prinzipien, wie das spielerische Lernen und die Freude.

Die Ballschule Heidelberg kooperiert \_\_(37)\_\_ der Schwimm- und der Tanzschule. Gemeinsam möchten sie mehr Bewegung und Glücksgefühle \_\_(38)\_\_ Leben der Kinder bringen.

**Welches Wort passt in welche Lücke? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.**

**Willkommen im Illuseum Berlin!**


(nach: [www.illuseum-berlin.de](http://www.illuseum-berlin.de))

<p>Das Museum der Illusionen in Berlin ist ein Ort für alle! Es ist ein __ (39) __ Museum, um Spaß mit Familie und Freunden zu haben.                  In unserem Ames-Raum kannst du deinen Freunden zusehen, __ (40) __ sie kleiner oder größer werden!                  Der umgekehrte Raum wartet __ (41) __ dich: Hier fliegst du und klebst an der Decke!                  Genieß unsere Sammlung von Hologrammen, schau dir __ (42) __ Illusionen von der Nähe an und beobachte genau. Sie werden dir zeigen, __ (43) __ unsere Vermutungen über die Welt meist eines sind: Illusionen.                  Durch amüsante Ausstellungsstücke lernst du etwas __ (44) __ unser Gehirn.                  Probiere unbedingt unsere Holzspielzeuge und Puzzles aus! Sie sehen zwar klein und simple aus, __ (45) __ sie können dich durcheinander bringen!                  Eins ist __ (46) __, unser Museum macht Spaß!</p>	39.	A. einzigartiges	B. einzigartiger	C. einzigartig
	40.	A. wer	B. was	C. wie
	41.	A. für	B. auf	C. an
	42.	A. unsere	B. unseren	C. unser
	43.	A. wenn	B. dass	C. denn
	44.	A. um	B. zu	C. über
45.	A. noch	B. als auch	C. aber	
46.	A. falsch	B. sicher	C. sinnvoll	

**Das Landesmuseum in Baden-Württemberg**

**Finde bitte für jede Lücke das passende Wort. Markiere den entsprechenden Buchstaben (A bis F) auf deinem Antwortbogen. Achtung: Ein Wort ist zu viel! Hier sind die Wörter:**

- A. organisieren    B. erleben    C. stammen    D. informieren    E. besichtigen**

	<p>Im Landesmuseum Württemberg __ (47) __ Sie Geschichte! Faszinierende „MeisterWerke“ werden Sie auf einem Rundgang durch über 80.000 Jahre Kulturgeschichte(n) __ (48) __. Die ausgestellten „wahren Schätze“ __ (49) __ aus der Zeit der Antike und der Kelten. Im Haus der Musik sind historische Musikinstrumente zu sehen. Das Landesmuseum und die Stadt Württemberg __ (50) __ auch regelmäßig Konzerte.</p>
---	--

(nach: [www.stuttgart-tourist.de](http://www.stuttgart-tourist.de))

**C SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (25 Punkte)**

Wir empfehlen dir für diesen Prüfungsteil 40 Minuten Zeit. Wähle ein Thema aus und schreibe eine E-Mail von 120 Wörtern auf den Antwortbogen. Benutze einen blauen oder schwarzen Kugelschreiber.

**Aufgabe 1: Jugendliche online**

Schreibe eine E-Mail an die Schüler des Gymnasiums in Bremen und antworte auf die Fragen!

The screenshot shows an email composition window with the following details:

- Von:** alteschulebremen@edu.de
- An:** deineschule@edu.gr
- Betreff:** Umfrage

The body of the email contains the following text:

Hallo, liebe Freunde und Freundinnen!

Wir sind die Schülerinnen und Schüler des Alten Gymnasiums in Bremen. Wir machen eine Umfrage und möchten erfahren, welche Rolle das Internet im Leben der Jugendlichen in Europa spielt. Wollt ihr uns helfen, Daten für unsere Umfrage zu sammeln?

Dann schreibt uns:

- *Wer bist du (Land, Stadt, Schule, Alter)? Wie oft bist du online?*
- *Was machst du im Internet oder auf YouTube oder Facebook?*
- *Schreib uns ein Argument für oder gegen soziale Medien!*

Wir warten auf eure E-Mails!  
Die Schüler des Alten Gymnasiums Bremen

**Aufgabe 2: Zu Hause**

Schreibe eine E-Mail an deinen deutschen Freund Markus und beantworte seine Fragen!

The screenshot shows an email composition window with the following details:

- Von:** Becker.M@yahoo.de
- An:** Antoniou.D@gmx.gr
- Betreff:** zu Hause

The body of the email contains the following text:

Hallo!

Wie geht's dir? Mir geht es gut, obwohl ich nicht viel ausgehe und zu Hause bleiben muss! Das ist manchmal langweilig! Und du?

- *Was machst du den ganzen Tag? Bist du auch viel zu Hause?*
- *Siehst du fern? Gibt es da was Interessantes?*
- *Surfst du im Internet? Welche Internetseiten besuchst du am häufigsten? Warum?*

Schreib mir bald!  
Viele Grüße,  
Markus

**Achtung:** Da du die E-Mails nicht mit deinem eigenen Namen unterschreiben darfst, benutze bitte die Namen **Dimitris** oder **Dimitra Antoniou**.